

DI E AKTUELLEN STRATEGISCHEN PROJEKTE DER POLITISCHEN, ÖKONOMISCHEN UND MILITÄRISCHEN FORMIERUNG DES IMPERIALISTISCHEN SYSTEMS IN WESTEUROPA ANGREIFEN !

heute haben wir mit dem kommando mara cagol den vorstand für forschung und technik bei siemens und vorsitzenden des "arbeitskreis kernenergie" im bdi, karl heinz becurts angegriffen.

becurts repräsentiert präzise den kurs des internationalen kapital in der aktuellen phase der politischen, ökonomischen und militärischen strategie des imperialistischen gesamt-systems und treibt ihn voran. schon in den 70-er jahren stand er an der spitze der strategischen ausrichtung des kapital:

er war chef des kernforschungszentrums jülich in der zeit, als es für die bourgeoisie - hier mit der spd an der macht - um die realisierung des atomprogramms ging, das als kriegsmittel auf dem weltmarkt gegen die jungen nationalstaaten, ihre forderung nach einer neuen weltwirtschaftsordnung konzipiert war um ihnen die festsetzung des ölpreises aus der hand zu schlagen und damit die politische macht, die sie durch das öl als bis dahin wichtigsten energieträger hatten.

die forcierung des atomprogramms in der brd und sein export in die 3. welt - gegen alle widersprüche und kämpfe hier durchgesetzt - war ein zentraler pfeiler für die erhöhung der ökonomischen potenz der brd und so ihrer politischen macht im welt-system.

die restrukturierung für den imperialistischen krieg konkretisiert sich heute in der metropole auf der seite des kapital in der radikalen umwälzung der gesellschaftlichen produktion durch forschung, entwicklung und produktion von hochtechnologien, die ihm profitmaximierung und die absolute steigerung der produktivität zur stabilisierung seiner struktur und ökonomischen basis in den zentren und zur sicherung seiner position auf dem weltmarkt bringen soll; das technologiemonopol ist der strategische hebel zur steigerung des profits für die internationalen militärisch-industriellen-komplexe - die zu der politisch-ökonomischen basis der metropolen geworden sind - zur zementierung und verschärfung der abhängigkei der länder der 3. welt und für die militärische übermacht gegenüber den sozialistischen staaten.

siemens ist der größte high-tech-konzern in westeuropa und weltweit - als kwu - drittgrößter atomkonzern. er steht wie kaum ein anderer konzern in der brd für die geballte macht und aggression der in den mik's organisierten reaktionärsten fraktionen der bourgeoisie.

becurts ist bei siemens ein zentrale figur: er leitet die forschung und technische umsetzung in den für die restrukturierung strategischen bereichen, auf die siemens sich konzentriert:

- militärelektronik, um den krieg für das internationale kapital gewinnbar zu machen;
- computergesteuerte kommunikations-, informations- und produktions-systeme für fabriken, büros, heimarbeit, universitäten und schulen - durch die menschliches denken handarbeit zur reinen funktion der maschinerie und von jedem sinn entleert wird - tendenziell ganz ausgeschaltet;
- perfektionierte kontroll- und überwachungssysteme für die militär- und polizeiapparate weltweit: siemens-computer von wiesbaden, lissabon über guatemala, honduras, kairo bis johannesburg.

der
die geschichte von siemens ist die kontinuität des faschismus und imperialismus deutschlands, der brd. siemens hat schon hitler mit an die macht geschoben - wie sie 1930 gesagt haben: als "bollwerk gegen den kommunismus" - und fabriken neben den kz's hier, in polen, der tschechoslowakei... gebaut; nach 45 stieg siemens sofort wieder an die spitze der konzerne in europa auf - jetzt mit finanzieller, technologischer und politischer unterstützung durch die usa - und wurde zu einer zentralen säule der macht der brd, die ihre ökonomische potenz ist. heute gehört siemens weltweit zu den größten transnationalen konzernen, ist verantwortlich für die ausbeutung, verelendung und verelendung von millionen menschen in der 3. welt und den metropolen.

anfang der 70-er jahre, als sich die niederlage des us-imperialismus in vietnam abzeichnete und das internationale kapital durch die offensive der befreiungskämpfe auf seine politische grenze gestoßen ist, hat es seine expansion auf die entwickeltsten länder der 3. welt konzentriert, um riesenprofite durch billige arbeitskräfte und rohstoffe zu realisieren und neue absatzmärkte zu schaffen; diese staatlich unterstützten investitionen der konzerne und banken sollten im rahmen der "internationalen arbeitsteilung" die ökonomische basis für die politische und wirtschaftliche stabilisierung dieser staaten und regionen nach sozialdemokratischem muster bilden - die imperialistische hegemonie sollte gefestigt werden gegen die befreiungsbewegungen, der zugriff auf die rohstoffe gesichert.

im rahmen dieser strategie expandierte siemens in allen kontinenten, vor allem in lateinamerika - die kwu schloß u.a. mit brasilien 1975 verträge über den bau von 8 atomreaktoren ab; siemens produzierte für die marionettenregimes herrschaftstechnologien - während er in der brd durch personalisierungen zwischen 1970 und 77 über 350 millionen dm personalkosten einsparte und grohnde, brokdorf, biblis... baute.

als siemens mit finanzieller unterstützung der spd-regierung in mcambique einen staudamm bauen wollte für das rassistenregime in südafrika - und damit die lebensgrundlagen in einer ganzen region zerstörte - schrieb die frelimo an brandt:

es wird zeit, daß die deutsche mark ihren beigeschmack von blut und leiden verliert.

aber die ganze entwicklung hat sich umgekehrt. nicht politische stabilität, industrialisierung, wirtschaftswachstum und neue märkte in der 3. welt sind dabei herausgekommen, sondern massenhaftes elend, die vertiefung der sozialen und politischen widersprüche, de-industrialisierung und schuldenkrise.

100 jahre imperialistische barbarei haben den boden für diesen versuch zerstört und die menschen sind gegen diese neue runde der ausbeutung und unterdrückung aufgestanden.

das - in einer wirkung mit den in immer kürzeren abständen sich verschärfenden zyklischen ökonomischen krisen, rückgang der industrieproduktion und massenarbeitslosigkeit in den zentren, krisen des internationalen finanzsystems, haben zur tiefsten erosion des kapitalsystems geführt.

das scheitern des regimes der internationalen wirtschaftsbeziehungen ist unumkehrbar, und der politische begriff, daß die herrschaft des kapital für die menschen nur die maximierung der verelendung und ausbeutung bedeutet, weil seine orientierung ausschließlich expansion und profit ist - wird heute in allen konfrontationen zum antagonismus gegen das imperialistische system.

die situation ist, daß das internationale kapital unter führung der usa aus seinem versuch der strategischen rekonstruktion imperialistischer macht auf allen ebene heute mit einer entwicklung konfrontiert ist, in der seine unfähigkeit zur stabilisierung der politischen und ökonomischen lage in allen regionen der welt evident ist.

unter dem druck der explodierenden sozialen situation in der 3. welt und den daraus wachsenden politischen widersprüchen, den revolutionären kämpfen weltweit, dem auseinanderbrechen des weltmarkt-systems und der schlingenden ökonomischen krise ohne aussicht auf lösungen, und der tatsache, daß sie die militärische übermacht für den einbruch in das internationale kräfteverhältnis an allen fronten nicht erreicht hat, ist die imperialistische staatenkette heute zwar in der lage, revolutionäre durchbrüche und selbstbestimmte entwicklungen in einem zerstörerischen ökonomischen und militärischen krieg zu blockieren, aber sie kann die ursachen der widersprüche nicht mehr beseitigen, die weltweit gegen das kapitalsystem explodieren - politisch vor allem gegen die usa und ihre kettenhunde, das durch sie produzierte massenhafte elend und sterben - und sie hat unumkehrbar die politische macht verloren, um den bruch mit dem system und den kampf um befreiung als einzige perspektive für ein leben ohne ausbeutung und unterdrückung in den köpfen und herzen der menschen auszulöschen.

die substantielle krise des systems weitet sich schneller aus, als sie sie beherrschen können. massenhaftes elend und revolutionäre kämpfe haben sich schneller verschärft, als sie mit ihren weltbeherrschungsplänen durchgekommen sind.

aus dieser eskalierten situation ist die aggression zu begreifen, mit der die bourgeoisie heute die restrukturierung in den metropolen durchsetzt, und der druck, sich trotz wachsender konkurrenz und divergierender politischer und ökonomischer interessen zusammenzuschließen gegen die widersprüche, die ihre gemeinsamen interessen und ihre macht insgesamt bedrohen. sie ist die äußere ursache des polarisierungsprozesses in den metropolen, der sich gegen ihre restrukturierungs-offensive und kriegspolitik verschärft.

der zwang zur formierung im gesamtsystem resultiert aus der einfachen tatsache, daß in der krise des systems keine imperialistische macht die politischen und ökonomischen probleme, die ihre existenz überhaupt gefährden, allein beherrschen kann.

international ist die entwicklung aus der dialektik der klassenkämpfe und der zuspitzung des elends, der widersprüche gegen völkermord, hunger und zerstörung menschlicher substanz in der imperialistischen lebensrealität dahin gekommen, daß die stärkste imperialistische macht - die usa - ihre politische und ökonomische hegemonie immer mehr verliert.

das internationale kapital und die imperialistische staatenkette müssen die ganze anstrengung darauf richten, alle ökonomischen, technologischen und militärischen potentiäle zusammenzuziehen und die konkurrierenden fraktionen der bourgeoisie in einer gemeinsamen strategie zu vereinheitlichen im versuch, die entwicklung aufzuhalten, in der das system insgesamt die möglichkeit und macht zur welt-herrschaft verliert.

die restrukturierung und formierung für den imperialistischen krieg wird heute in westeuropa notwendig auf zwei linien vorangetrieben, die den widersprüchlichen, aber im kern vereinheitlichten kurs des kapitals und der staaten kennzeichnen.

die eine - strategisch bestimmende - ist die verstärkte militarische, politische und ökonomische kooperation und verzahnung der westeuropäischen kernstaaten - brd, frankreich, großbritannien, italien - mit den usa (und japan) - wie in sdi, für das beckurts an geheimverhandlungen für siemens teilgenommen hat. darin wird - orientiert an der us-militärstrategie - die strukturierung der internationalen mik's, die strategische neu-organisierung von forschung und produktion für die erreichung des technologie-monopols forciert und ein neuer versuch, die sozialistischen staaten militärisch in die knie zu zwingen. sdi ist zugleich der versuch des us-kapitals mit den milliarden dollars aus dem pentagon und der kooperation mit westeuropäischen hochtechnologiekonzernen seine im verhältnis zu japan und westeuropa relativ geschwächte position auf dem weltmarkt zu verbessern, wie es für das kapital in westeuropa die partizipation an militärischer hochtechnologie und die öffnung des us-marktes bedeutet.

die andere - umfassende politisch-ökonomisch-militärische für westeuropa - wie in eureka. das in seiner funktion für die militärstrategie des gesamtsystems identisch mit sdi ist und in das alle europäischen staaten integriert sind. durch eureka wird ein sprung im konzentrationsprozeß und der kooperation westeuropäischer konzerne realisiert, um ihre verwertungsbedingungen durch die schaffung des "europäischen markts" zu verbessern (was dann u.a. heißt: siemens baut neue fabriken und produziert in portugal mit staatlicher unterstützung, bezahlt den arbeitern dort 1/4 des lohns wie hier in der brd).

es ist die bündelung aller ressourcen der westeuropäischen konzerne und staaten um die ökonomische macht westeuropas im weltssystem zu stärken und die ökonomisch-militärischen bedingungen für ihre restrukturierung in der metropole zu sichern.

ideologisch ist es der versuch, die aggressive politik der staatsapparate, konzerne und militärs in westeuropa durch den "europäisch-zivilen" mantel zu verdecken - so die widersprüche dagegen aufzufangen und den menschen hier einzureden, daß durch diese "technologische revolution" - die wie alle technischen entwicklungen im kapitalismus als waffe gegen das internationale proletariat konzipiert ist - alle gesellschaftlichen probleme - arbeit, umwelt, wirtschaftswachstum, krieg - lösbar sind.

ES IST NICHTS ANDERES ALS DER VERSUCH DES TECHNOLOGISCHEN SPRUNGS AUS DER POLITISCHEN AGONIE DES SYSTEMS.

für die menschen in westeuropa bedeutet der kurs des internationalen kapitals die einheitliche verschärfung der ausbeutung, verelendung und unterdrückung: die kontrollierte ausgrenzung von millionen menschen aus der produktion und der gesellschaft überhaupt, kriegspolitik und vernichtung der lebensgrundlagen, die repressiven befriedungsstrategien und die faschistische unterdrückung des widerstands, der sich gegen ihre pläne stellt - ist die tägliche realität in der westeuropäischen metropole, für deren umwälzung es nur eine strategie geben kann: die des revolutionären bewaffneten kampfes und des aufbaus der politisch-militärischen front in westeuropa.

was im nazi-faschismus durch blutigen terror gegen die organisierte arbeiterbewegung und die völker erreicht wurde, soll heute in westeuropa - in den massnahmen differenziert entsprechend den spezifischen politischen und sozialen bedingungen in jedem land, aber nach den grundsätzlich identischen linien und bestimmungen des internationalen kapitals - durch die "informationsgesellschaft" realisiert werden:

DAS ZIEL DER BOURGEOISIE IN WESTEUROPA IST DIE STRUKTURIERUNG, BEHERRSCHUNG UND AUSRICHTUNG ALLE VERGESSELLSCHAFTUNGSPROZESSE UND GESELLSCHAFTLICHEN BEREICHE FÜR DIE INTERESSEN DES PROFITS UND DES IMPERIALISTISCHEN KRIEGS.

der zwang, die restrukturierung aggressiv durchzusetzen, schiebt sich vor die politischen vermittlungen: demokratie, sozialstaat, innerer frieden, arbeit für alle - die zentralen ideologischen säulen ihrer herrschaft in der metropole - werden in der substantiellen krise des systems dysfunktional.

der imperialistische staat muss gegen alle widersprüche die politischen, ökonomischen und militärischen bedingungen für den strategischen plan der bourgeoisie, mit dem sie die weltherrschaft erreichen will, durchsetzen.

das ist die aufrüstung der bundeswehr zur technologisch hochgezüchteten angriffsarmee; die waa in wackersdorf, die die brd für ihren sprung zur atommacht will - und der terror gegen die, die sie bekämpfen;

das sind die angriffe auf das streikrecht, die kalkulierte massenarbeitslosigkeit und die programme gegen die ausgestossenen, die reines kontroll- und repressionsinstrument sind um die antagonismen präventiv zu erdrücken; was henry ford zur einföhrung des fließbandes festgestellt hat: "es ist völlig ausgeschlossen, den leuten auch nur vorübergehend ihren willen zu lassen" - wird heute auf alle bereiche der vergesellschafteten produktion, auf alle gesellschaftlichen verhältnisse ausgeweitet. individualisierung der arbeitsbedingungen und löhne, mobilität und flexibilisierung in arbeit und ausbildung und der reaktionäre pakt zwischen staat-kapital-gewerkschaften,

sind die materielle basis, die die restrukturierung in der metropole sichern und den menschen das begreifen der gemeinsamen lage und die organisierung für ihre interessen und bedürfnisse unmöglich machen sollen;

das ist die umstrukturierung der wissenschaft, universitäten und schulen, um sie zu direkten agenturen der konzerne zu machen;

das sind die kampagnen der psychologischen kriegsföhrung und der staatschutzterror gegen den widerstand, um - wenn schon nicht zustimmung, dann ohnmächtiges schweigen angesichts des totalen staats zu erzwingen.

DIE WACHSENDEN ANTAGONISMEN SOLLEN UNORGANISIERBAR GEMACHT UND IN EINEM TEUFELSKREIS INDIVIDUALISIERTER, DER LOGIK DES KAPITALS FUNKTIONALEN INTERESSEN ERSTICKT WERDEN.

hier in der brd kalkulieren sie, dass sie die restrukturierung für die imperialistische aggression durchpeitschen können,

weil die politik der gewerkschaften sozialdemokratisch, ihre föhrung gekauft ist, der breite widerstand oft noch diffus, kleinbürgerlich, unorganisiert und die revolutionären kräfte noch schwach sind.

wenn cdu/fdp/spd hier von "2/3-gesellschaft" oder "versöhnungsgesellschaft" reden, die sie im europäischen massstab den wachsenden antagonismen entgegenstellen wollen, ist das ihr schwacher versuch, die tatsache zu entpolitisieren, dass sich der riss zwischen gesellschaft und staat in der ganzen phase imperialistischer rekonstruktion und ihrer aggression auf allen politisch-ökonomisch-militärischen ebenen so vertieft hat, dass sie ihn nicht mehr zuschütten können.

es ist ausdruck der politischen brüchigkeit des kapital-systems, das in der krise die fähigkeit verloren hat, der warenstruktur universelle gültigkeit zu verschaffen. ihre faschistische konzeption dagegen ist die spaltung der gesellschaft - in einen teil, der die maschinen bedient, von kriegsökonomie und faschismus profitiert, andere, die sich stumpf gemacht und aus dem druck der existenzunsicherheit der macht unterwerfen; und ein teil, gegen den sie ihren staatsschutzapparat perfektioniert und in alle lebensbereiche gestaffelt ausbauen und einsetzen - das sind die, die für die profitproduktion überflüssig geworden, aus allem rausgekippt sind, und die, die für den staat nicht mehr erreichbar sind, weil sie kämpfen.

gegen ihren plan, das kräfteverhältnis hier und international festzupressen, steht aber die vertiefung des polarisierungsprozesses durch alle bereiche der metropolengesellschaft gegen den staat, die politisierung des widerstands der schon ausgeht von den erfahrungen in der konfrontation mit dem herrschaftsapparat und reformistischen sackgassen, und die entwicklung der revolutionären front, die aus der reife der widersprüche in der metropole und dem politischen begriff der totalität des imperialistischen systems handelt, sich aus dem ziel der revolutionären umwälzung im internationalen klassenkrieg bestimmt und sich in der wirkung ihres angriffs mit den weltweiten kämpfen für befreiung in einer politischen orientierung gegen das imperialistische system verbindet.

diese prozesse in der metropole treffen sich jetzt direkt mit dem bewusstsein, das in den kämpfen der ausgebeuteten und unterdrückten international wächst: dass das imperialistische system zu keiner entwicklung fähig ist, die mit dem bedürfnis nach menschlichen, dh. selbstbestimmten, solidarischen lebens- und arbeitsbedingungen zu verbinden ist, und dass, so lange seine herrschaft nicht vollständig zerbrochen ist, jeder unabhängige entwicklungsprozess zerrieben wird.

was marx analysiert hat: dass in der entwicklung des imperialismus eine stufe eintritt, in der er nur noch unheil, destruktivkräfte produzieren kann.

ist die objektive grundlage des polarisierungsprozesses, der heute in allen ländern der 3.welt und den metropolen politisch gegen das system wirksam wird.

subjektiv bildet sich in dieser entwicklung international die einheit des proletariats und der revolutionären politisch-militärischen front, ihre gemeinsame strategie und perspektive heraus:

die weltweit einheitliche zerrüttung des imperialistischen systems und seine zerschlagung im weltrevolutionären prozess.

es gibt für die bourgeoisie keinen anderen weg, als die restrukturierung in den metropolen jetzt gewaltsam durchzusetzen und den widerstand faschistisch zu unterdrücken; es gibt für sie keinen anderen weg als die politische und militärische eskalation des kriegs gegen den internationalen befreiungskampf und den versuch, die militärische übermacht gegen die sozialistischen staaten doch noch zu erreichen.

sie kann heute an keinem punkt ihres strategischen plans, mit dem sie die welt herrschaft erreichen will, zurückgehen.

aber sie kommen nicht durch.

die widersprüche sind schon zu tief und die kämpfe zu weit. die international immer mehr politisch einheitlich aufbrechenden widersprüche und revolutionären kämpfe überholen ihre krisenlösungsstrategien und machen die wirkung ihrer kriegsmaschine stumpf.

der riss zwischen staat und gesellschaft in den metropolen und der widerspruch international zwischen proletariat und bourgeoisie verschärft und vertieft sich gegen jeden schritt, jedes manöver in ihrer umfassenden aggression nur immer weiter.

dass es entscheidend vom revolutionären kampf in westeuropa abhängt, ob ihre politische macht und materielle basis in den metropolen schneller zusammenbricht, als sie ihren strategischen plan realisieren können - und dagegen ein qualitativer sprung in der entwicklung des revolutionären prozesses hier erkämpft wird, ist klar.

die revolutionäre bewegung in westeuropa muss heute ihre vielfältigen kämpfe in einen bewussten und gezielten angriff gegen die imperialistische macht transformieren; das heisst: die aktuellen strategischen projekte der politischen, ökonomischen und militärischen formierung des imperialistischen systems in westeuropa angreifen und die politik und praxis in einer umfassenden revolutionären strategie zur zerrüttung des systems im zentrum und für die einheit des metropolenproletariats, die revolutionäre front in westeuropa verbinden.

jetzt geht es darum, diese strategie im praktischen prozess weiterzuentwickeln und sie in der revolutionären bewegung und der gesamtheit der antagonistischen kräfte in westeuropa zu verankern.

DIE REVOLUTIONÄRE FRONT IN WESTEUROPA ORGANISIEREN I

kommando mara cagol
rote armee fraktion
9.7.86

ACTION DIRECTE zu den aktionen gegen brana und interpol

DIE ZENTRALEN KNOTENPUNKTE ZERSCHLAGEN, DIE HEUTE IHRE POLITISCHE, ÖKONOMISCHE UND MILITARISCHE STRATEGIE VERBINDEN UND IN DENEN SICH DIE STÄRKSTEN ANTAGONISMEN DES WIDERSPRUCHS ZWISCHEN INTERNATIONALEM PROLETARIAT UND IMPERIALISTISCHER BOURGEOISIE AUSDRÜCKEN UND BEGRIFFEN SIND

DEN QUALITATIVEN SPRUNG DER GESAMTHEIT DER MASSENANTAGONISMEN KONKRETISIEREN UND SIE IM SINN EINER UMFASSENDEN REVOLUTIONÄREN STRATEGIE ENTWICKELN.

die aktionen der kommandos 'christos kassimis' und 'jose kepa crespo gallende' initiieren eine neue offensive in der aktuellen strategischen phase; diese offensive zielt darauf, durch ihre kraft und ausdehnung das erreichte und die objektiven lösungen der vorhergehenden phase als kontinuierität und bruch zu entwickeln. in der revolutionären bewegung hier und allgemein in westeuropa.

von juli 84 bis august 85 - von der aktion gegen das atlantische institut zum gemeinsamen angriff 'AD-RAF' gegen die air-base in frankfurt - hat unser kampf insgesamt im innern des zusammenhangs 'einheit der revolutionäre in westeuropa' es ermöglicht, die bestehenden objektiven bedingungen zu überwinden, auch wenn das noch nicht von der gesamten revolutionären bewegung klar begriffen wird; dennoch ist an den beiden achsen, die wir für zentral halten 'der trennungsstrich gezogen':

- 'einheit der revolutionäre in westeuropa': gegen alle ideologischen debatten und abstrakten programme, um die historische aufgabe zu lösen, die durch die objektiven bedingungen gestellt ist. einen prozess der politik der klasse entwickeln, mit den antagonistischen praktiken dialektisch verbunden in einer bewegung gegen die taglich erfahrene vernichtung. die politisch-militärische front in westeuropa aufbauen, als teil der weltweiten konfrontation zwischen internationalem proletariat und imperialistischer bourgeoisie.

HEUTE STELLT SICH NICHT MEHR DIE FRAGE OB DIES NOTWENDIG IST ODER NICHT. OB DIES RICHTIG IST ODER NICHT - SONDERN WIE MAN SEINE REVOLUTIONÄRE PRAXIS ENTWICKELT, SICH ORGANISIERT, INNERHALB UND FÜR DIESE STRATEGIE KÄMPFT;

- 'eine revolutionäre politisch-militärische strategie': unser kampf und die strategische entwicklung, die er aufgebaut hat, hat den 'unerbittlich' chaotischen aspekt gesprengt, in dem die französische extreme linke sich während 15 jahren gefesselt hat, von revolutionären vorzeichen zur institutionalisierten revolte, von einer seite zur nächsten routine-demonstration, von der verleugnung zum verrat, vom alibi zur kritik.